Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 24 (1928)
Heft: 1: Zum 400jährigen Gedächtnis der Berner Reformation

Vorwort: Zum 400jährigen Gedächtnis der Berner Reformation : Einleitung
Autor: Grunau, Gustav

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heft 1. XXIV. Jahrgang. **März 1928.**

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. — **Jahres-Abonnement:** Fr. 12. 80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich. Preis dieses Heftes Fr. 4. —.

Redaktion, Druck und **Verlag:** Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Zum 400jährigen Gedächtnis der Berner Reformation.

Einleitung.

Eingehende Berichte über die Reformationsfeiern zu Stadt und Land finden sich in der Tagespresse, über die Hauptfeier in Bern speziell im „Bund", „Berner Tagblatt" und „Neue Berner Zeitung". Die offizielle Feier fand Sonntag den 5. Februar 1928 im Berner Münster statt. Montag den 6. Februar hielt die Berni-

sche Kirchen-Synode eine ausserordentliche Tagung ab zur Feier der Reformation.

Im Kanton Bern fanden in allen Kirchen offizielle Feiern statt Sonntag den 12. Februar 1928. Auch hierüber erfolgten Berichte in den verschiedenen Lokalblättern.

Die Berner Universität hielt eine besondere Feier ab Samstag den 4. Februar in der Aula der Universität, nach folgendem Programm:

1. Gesangsvortrag der Singstudenten (Ecce quomodo moritur von Jakob Handl).
2. Begrüssung durch den Rektor.
3. Reden:
   Prof. Dr. *W. Hadorn,* Dekan d. Ev. theol. Fakultät:
   Eigenart u. Bedeutung der Berner Reformation.
   Prof. Dr. *H. Hoffmann:*
   Die Berner Disputation von 1528.
   Prof. Dr. *R. Feller:*
   Die bernische Reformation und der Staat.
4. Ehrenpromotionen.
5. Gesangsvortrag der Singstudenten (Der Mensch lebt und vergeht. Motette von Hans Georg Nägeli).

Die Hochschulreden gelangen in dieser Zeitschrift erstmalig zum Abdruck.

Literarisches.

„Der kleine Bund", die literarische Beilage des „Bund", brachte in Nummer 6 vom 5. Februar 1928 eine Sondernummer mit folgenden Abhandlungen:

Die bernische Reformation von 1528 von Prof. Dr. R. Feller.

Literarische Festgaben zur Berner Reformationsfeier von Prof. Dr. Hadorn.

Die Berner Reformationsmedaillen 1728—1928 von Dr. Gustav Grunau.

In der zweiten Sondernummer des „Bund" erschien am 12. Februar im „Kleinen Bund" eine Abhandlung über „Niklaus Manuel Deutsch" von Emanuel Stickelberger.

Das „Berner Tagblatt" gab Samstag den 4. Februar 1928 eine Sondernummer zur Reformationsfeier heraus (seither als

Broschüre im Buchhandel erschienen) mit folgenden Abhandlungen:

Zum Reformations-Jubiläum, von Regierungsrat Dr. Dürrenmatt, Direktor des Kirchenwesens.

Das Wagnis des Glaubens von Karl Barth, ordentl. Professor der Theologie an der Universität Münster i. W.

Die Reformation in Bern von Prof. Dr. W. Hadorn.

Gedanken über Niklaus Manuel von R. von Tavel.

Reformation und Bibel von Prof. Dr. Max Haller.

Anna Zwingli, von Oskar Farner.

Von der Gegenwartsbedeutung der Reformation von D. Eduard Thurneysen, Basel.

Die politische Sendung des reformierten Protestantismus.

Die Berner Reformationsmedaillen 1728—1928 von Dr. Gustav Grunau (Auszug eines im Bernischen Historischen Verein Freitag, 3. Februar 1928 gehaltenen Vortrages).

Die Festschriften.

Hierüber brachte Herr Prof. Hadorn einen Hinweis im „Kleinen Bund" vom 5. Februar 1928. Eingehende Besprechung erfolgt in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift.

Dr. Gustav Grunau.

Reformationsfeier der Universität Bern.

(4. Februar 1928.)

Begrüssung durch den Rektor, Prof. Dr. V. Kohlschütter.

Hochansehnliche Versammlung!

Es fällt mir die Ehre zu, Sie im Namen der Universität, die zu diesem Festakt geladen, willkommen zu heissen und Ihnen für Ihr Erscheinen zu danken.

Ich begrüsse vor allem die Vertreter der h. Regierung, des Gemeinderates und Burgerrates sowie des Synodalrates der evang.-reformierten Kirche von Bern, und im besonderen gilt unser Dank und Gruss den Herren Dekanen und Vertretern der theologi-